Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 3

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu diesen Veranstaltungen wird die IFWS eine günstige Gruppenreise ab Zürich organisieren. Als Tagungspräsident für den XXX. Kongress der IFWS ist Victor J. Lombardi – bekannt als Inhaber vieler Patente über Rundstrickmaschinen – gewählt worden.

Der Landessektion Indien darf für die Organisation des XXIX. Kongresses ein echtes Kompliment ausgesprochen werden. Sie hat es gemeistert, eine derartige Grossveranstaltung reibungslos und würdig über die Bühne zu bringen und die einschlägige einheimische Industrie hierfür zu mobilisieren. Trotz der grossen Teilnehmerzahl kamen dabei Gastfreundschaft und persönliche Gespräche mit indischen Kongressbesuchern nie zu kurz. Das Interesse und die Aufgeschlossenheit, mit der man diesem internationalen Erfahrungsaustausch begegnete, zeugt von der Aktivität und den ehrgeizigen Zielen der indischen Maschenwarenindustrie.

Fritz Benz
9630 Wattwil

Geschäftsberichte

Generalversammlung der Spinnerei an der Lorze

Baar, 26. Januar 1985

Zwei wichtige Marksteine sind im vergangenen Geschäftsjahr der Spinnerei an der Lorze gesetzt worden: Die Eröffnung des Zentrums Oberdorf in Baar und die Inbetriebnahme einer hochautomatisierten Open-End-Garn-Produktion in einem Neubau.

Fristgerecht konnten diese beiden grossen Projekte realisiert und im April 1984 abgeschlossen werden. Die Spinnerei an der Lorze verfügt damit über eine der modernsten Spinnereianlagen der Welt für die Herstellung von Open-End-Garnen. Mit dem neuen regionalen Geschäftszentrum mit Verkaufsläden, Büros und Wohnungen hat sie ihre Stellung im Liegenschaftensektor verstärkt.

Erfreulicherweise waren Nachfrage und Beschäftigung im Ring- und Open-End-Garn-Bereich das ganze Jahr hindurch sehr gut. Die Verkaufspreise konnten den stark gestiegenen Rohstoffpreisen nur ungenügend angepasst werden. Bei leicht höherer Produktion stieg der Umsatz von 32,1 Mio. auf 37,8 Mio. Franken. Der Betriebsertrag des Garngeschäftes blieb aber immer noch unbefriedigend.

Die firmeneigene Stromproduktion erreichte infolge der trockenen Witterung das langjährige Mittel nicht. Dagegen stieg der Stromabsatz im Konzessionsgebiet Baar um gut 9%.

Dank dem Verkauf von Bauland ergaben sich ausserordentliche Erträge.

Die Jahresrechnung per 30. September 1984 schliesst nach Abschreibungen von 3,2 Mio. (Vorjahr 2,9 Mio.) mit einem Reingewinn von Fr. 484000 (Vorjahr Fr. 725000) ab. Die Generalversammlung beschloss, eine Dividende von Fr. 50.– sowie einen Bonus von Fr. 100.– aus den ausserordentlichen Erträgen, gesamthaft Fr. 150.– pro Aktie (Vorjahr Fr. 180.–) auszuschütten.

Spinnerei an der Lorze

Beldona Holding AG

Die Beldona Holding AG in Baden mit Sitz in St. Gallen umfasst die 69 Damenwäsche-Geschäfte in der Schweiz, die Ritex AG in Zofingen, die Obrecht + Söhne AG in Balsthal (Herrenkonfektion) und weitere Gesellschaften. Trotz allgemeiner Krise im Bekleidungsherstellungs-Bereich sind alle Tochterfirmen gut über die Runden gekommen.

Der Konzern-Umsatz ist von 107,3 auf 113 Mio. Franken angestiegen. Die Zahl der Arbeitsplätze erhöhte sich von 1104 auf 1152.

Beldona AG hat im Laufe des Jahres vier neue Niederlassungen eröffnet, nämlich in Rorschach, Langenthal, Ecublens und Brig.

Ritex AG bringt in Herrenoberbekleidung eine ganz neue Kollektion unter dem Namen Ray McHenry auf den Markt. Es handelt sich um eine absolut modische, auf hochwertigen englischen Stoffen basierende Linie.

Im Juni 1984 hat die Beldona Holding AG ihr Aktienkapital von 5 auf 10 Mio. Franken aufgestockt und mit Erfolg eine Obligationenanleihe von 12 Mio. Franken plaziert.

Für 1985 beurteilt die Unternehmensleitung die Aussichten für ihren Detailhandel als gut. In der Damen- und Herrenkonfektion liegen die Ritex- und Obrecht-Auftragsbestände 10 resp. 20% über dem Vorjahr.

Saurer mit positivem Jahresabschluss für 1984

Verstärkung des Eigenkapitals durch Reserve-Äufnung

Saurer erzielte 1984 im Stammhaus Arbon einen Umsatz von Fr. 374,6 Mio., während er sich für die gesamte Gruppe auf Fr. 556,5 Mio. belief. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Zunahme von 30%. Diese ist zurückzuführen auf die erfreuliche Entwicklung des Textilmaschinengeschäfts und die 1984 ausgelieferte Tranche von Militärfahrzeugen für die Schweizer Armee.

Der Bestellungseingang 1984 entsprach insgesamt den Erwartungen und der Auftragsbestand erlaubt eine zuversichtliche Beurteilung des Geschäftsjahres 1985.

Die Erfolgsrechnung des Jahres 1984 wird mit einem positiven Ergebnis abschliessen. Im Hinblick auf die Notwendigkeit, die Eigenkapitalbasis zu verstärken, wird der Verwaltungsrat der im Mai stattfindenden Generalversammlung beantragen, auf die Auszahlung einer Dividende zu verzichten.